

## Sohm Bonifaz P. OSB.

geb. 14. 8. 1847 Alberschwende, Vorarlberg, gest. 13. 9. 1923 Stift Fiecht bei Schwaz, Tirol.

Sammler von Versteinerungen im Mesozoikum Nordtirols.

Sammlung im Stift Fiecht. HAHN benennt nach ihm die „*Lima bonifazi*“ (Jahrb., 60, S. 353, Wien 1910).

Biographie: KLEBELSBERG, Geologie von Tirol, S. 690.

## Spengler Erich

geb. 27. 5. 1886 Znaim, Mähren, gest. 14. 3. 1962 Wien.

prom.: 1910 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1914 Univ. Graz, 1918 Univ. Wien (Geologie).

1924 tit. a. Professor Univ. Wien.

1911–1915 Assistent am Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität in Graz.

1915–1928 Geologe an der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt in Wien, zuletzt Chefgeologe. 1928–1945 o. Professor für Geologie an der Deutschen Universität in Prag. (Lebte nach 1945 in der Deutschen Bundesrepublik, zuletzt in Wiesbaden.)

Geologe. Arbeitete hauptsächlich in den nördlichen Kalkalpen. Zahlreiche paläontologische Angaben in vielen geologischen Publikationen. Aber auch paläontologische Arbeiten, darunter seine Dissertation.

Untersuchungen über die südindische Kreideformation. Die Nautiliden und Belemniten des Trichinopolydistriktes in Südindien. — Beitr. 23, S. 125–157, 4 Taf., Wien 1910.

Paläontologische Bemerkungen. In „Die Gebirgsgruppe des Plassen und Hallstätter Salzberges im Salzkammergut.“ — Jahrb., 68, S. 468–473, 1 Taf., Wien 1919.

Fossilien der oberen skythischen Stufe aus dem Schneeberggebiet. — Verh., S. 205–206, Wien 1927.

Nachruf: TRAUTH F., Mitt., 55, S. 237–250, (PB), Wien 1963.

KÜPPER H., Jahrb., 105, S. 129–140, Wien 1962.

Korresp. Mitgl. d. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften und Künste in Prag.

Mitgl. der Deutschen Akademie der Naturforscher, Leopoldina, in Halle.

Ehrenmitglied der Geologischen Gesellschaft in Wien.

Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt.

## Spiegel Oskar

geb. 30. 7. 1903 Wien.

Drogist. Sammler in Gießhübl bei Wien.

Paläontologische Sammeltätigkeit besonders im Jungtertiär des Wiener Beckens und im Mesozoikum der niederösterreichischen Kalkalpen (u. a. Gosau von Einöd bei Pfaffstätten und von Grünbach). Außerdem Mineralien, Insekten, Volkskundliches.

## Spillmann Franz

geb. 1. 1. 1901 Scharnstein, OÖ.

prom.: 1943 Dr. rer. nat. Univ. Wien.

1925–1941 Professor an der Universität Quito, Ecuador. 1942–1947 wissenschaftlicher Beamter am oberösterreichischen Landesmuseum in Linz. 1948–1962 Professor für histo-